Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Kantonalverband des
SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

2014

JAHRES BERICHT

Verschiedene Wege, neue Ausrichtungen

Viele Wege sind wir im 2014 gegangen, haben Richtungsentscheide getroffen, Umwege in Kauf, steiles und flaches Gelände unter die Füsse genommen. Einiges hat uns besonders herausgefordert und die Vielfalt im Miteinander spüren lassen. Mit einem Reichtum an Erfahrungen und dem nötigen Weitblick wurde eine neue Entwicklung in der Verbandsstruktur prozessbegleitend in Angriff genommen. Ein spannendes und zukunftsweisendes Wegstück mit vielen Möglichkeiten liegt nun vor uns.

Herbstimpuls Kronberg: Kraftweg – Lebensweg

Personelles

Anfangs Jahr waren durch die Vakanz der Sekretariatsleitung die Verbandsleitung und die Mitarbeiterinnen sehr gefordert. Die wertvolle Überbrückungshilfe und das zusätzliche Arbeitspensum von Angelika Heim und Brigitte Grepper wussten wir in jener Zeit besonders zu schätzen. Dankbar wurde am 1. März die Vakanz der Sekretariatsleitung geschlossen. Irene Zill übernahm die kompetente Leitung des Sekretariats und ab Mai zusätzlich den Bereich der Buchhaltung. Mit der Pensionierung von Brigitte Grepper stand auch in diesem Fachbereich eine Änderung an.

Im Frühling 2014 waren bei der Beratungsstelle ebenfalls personelle Veränderungen zu verzeichnen. Regina Zogg wurde pensioniert, dies nach 28-jähriger Tätigkeit als Sozialarbeiterin für MÜTTER IN NOT. Fast zeitgleich entschied sich Marianne Signer, Sachbearbeiterin bei der Beratungsstelle, für eine Frühpensionierung. So wurden viele Bewerbungsgespräche geführt und die Zukunft der Beratungsstelle mit der Neuanstellung von Doris Beusch als Sozialarbeiterin im Juli fachkundig weitergeführt.

Am 1. November nahm Monika Böhm als Sachbearbeiterin auf der Beratungsstelle ihre Tätigkeit auf.

Somit ist ein Team in neuer Zusammensetzung motiviert und engagiert für alle Bereiche des Frauenbundes unterwegs, was wir mit grosser Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen dankbar annehmen.

Verbandsarbeit

Die geplante Mitgliederbeitrags-Erhöhung des SKF führte bei uns im Verband am Info-Anlass zu regen Diskussionen. Mit der Antragstellung auf nochmalige Prüfung der Sachlage zu Handen der Delegiertenversammlung des SKF in Bern wurde durch den Kantonalverband ein wichtiger Akzent gesetzt. Die Beitragserhöhung wurde angenommen und auch die damit verbundene Verpflichtung und Verantwortung des SKF gegenüber allen Mitgliedern.

Im Mai wurde der Bodenseekirchentag in St. Gallen rund um den Dom mit unzähligen Aktivitäten gefeiert. Auch der Frauenbund lockte mit einem attraktiven Stand viele Besucher an, was zu einem regen Austausch und Kennenlernen führte. Die Idee des Marktstandes fand im Dezember am Lindengut-Weihnachtsmarkt in Flawil seine Fortsetzung. Hier konnte ein weiterer Einnahme-Erfolg für MÜTTER IN NOT verbucht werden.

Die Vernetzung mit anderen Organisationen und das breitgefächerte Interesse der unterschiedlichen Institutionen erfahren wir immer wieder als wertvolle Bereicherung und wichtige Kontaktpflege. So führten uns die Wege einige Male in den Pfalzkeller zu den verschiedensten Veranstaltungen.

Die Land-Sitzung des Kantonalvorstands, welche turnusgemäss durch die Regionen führt, fand diesmal im Appenzellerland statt. Ein steiler Aufstieg durchs Brüeltobel liess den Puls in die Höhe schnellen. Ein besonderes Sitzungszimmer im Plattenbödeli mit Panoramablick auf die umliegende Bergwelt erwartete uns. Zügig wurden die Traktanden besprochen und die Mitarbeiterinnen, welche zum ersten Mal dabei waren, hörten interessiert dem Verbandsgeschehen zu. So konnte am späten Nachmittag die Gemeinsamkeit gepflegt werden und nach der Wanderung zum

Restaurant Ruhesitz der Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Im Herbst wurde Frauenbundgeschichte geschrieben. Unterzeichneten wir doch mit grosser Freude den Mietvertrag für neue Büroräumlichkeiten am Oberen Graben 44. Ein fast historischer Moment nach 30 Jahren in der Magnihalden! Zugleich ist es die Rückkehr zu den Vermietern, die das erste Frauenbunds-Sekretariat am Domplatz schon einmal – und jetzt erneut – willkommen hiessen. So packen wir unser Bündel und ziehen mit Vorfreude weiter.

Dank für Wegstärkung und Begleitung

Den mitwirkenden Frauen in der Sozialkommission und der Fachgruppe Bildung gebührt ein grosser Dank für ihr Engagement und die umsichtige Arbeit in ihren jeweiligen wichtigen Aufgabenfeldern. Im einen darf Saatgut für Start- und Überbrückungshilfe angeboten werden. Im anderen sorgt der Reifeprozess in der Weiterbildung für eine gute Ernte und ein Aufblühen in der Vorstands- und Vereinsarbeit.

Der Austausch und die Unterstützung an den Regionaltreffen, welche die Regionalleiterinnen für Ortsvereine und Gruppen Junger Frauen anbieten, sind wichtige Frauenbande. Den Kontakt untereinander und zum Dachverband gilt es stets zu pflegen und mit neuen Ideen zu bestücken. Herzlichen Dank allen Regionalvertreterinnen, die mit uns unterwegs sind. Das aktive Gestalten des Pfarrei- und Gesellschaftslebens durch die Frauengemeinschaften ist von unschätzbarem Wert und verdient grosse Anerkennung.

Die finanzielle Unterstützung des Katholischen Konfessionsteils, des Bischöflichen Ordinariats, der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen und vieler anderer Kirchgemeinden der Kantone St.Gallen und beider Appenzell sowie unserer Einzel- und Kollektivmitglieder und diverser Gönner helfen uns, gemeinsam die wertvollen Verbandsaufgaben weiterzuführen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in die geleistete Arbeit und das materielle sowie ideelle Mittragen des Verbandes auf den weiteren Wegen.

Wegkreuzungen, neue Ausrichtungen und eine gute Planung für die Zukunft prägten das Verbandsjahr. Ich danke allen Frauen in der Verbandsleitung und im Kantonalvorstand für ihr umsichtiges und verständnisvolles Mitdenken in den gesamthaft 14 Sitzungen und die konstruktive Zusammenarbeit. Gestärkt und im Vertrauen in die vielfältigen Fähigkeiten von uns allen werden wir auch in Zukunft verantwortungsvoll die wertvolle Verbandsarbeit weiterführen.

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!

Gabi Stadler
Verbandspräsidentin

Verschiedene Wege, neue Ausrichtungen

FACHGRUPPE BILDUNG

«Burn on – mit Leichtigkeit, Freude und einer Prise Humor das innere Feuer entdecken, um andere anzustecken.» So startete das neue Frauenbundjahr mit der Tagung in Gossau. Lachen, Freude und Humor sind die motivierenden Triebkräfte des Zusammenlebens. Ist es Ihnen gelungen, Menschen mit einem Lachen anzustecken? Ich denke schon, denn genau das macht ja auch einen grossen Teil der freiwilligen Arbeit aus: Andere begeistern und sie mit ins Boot holen. Bleiben wir dran und vertrauen wir auf das, was wir aussenden und ausstrahlen.

Eine besonders wertvolle Erfahrung war ein Vortrag «Leben im Dunkeln» von Gerd Bingemann, einem fast blinden Mann. Während zwei Stunden nahmen die Teilnehmenden mit verbundenen Augen wahr, wie sich ein Raum anfühlt oder wie fremde Stimmen einwirken. Was Gerd Bingemann aus seinem reichen Leben erzählte, beeindruckte die Frauen tief. Das Ablösen der Augenbinde war für alle eine grosse Befreiung. Gerd Bingemann lebt weiter im Dunkeln. Was für ihn Alltag bedeutet, ist für uns unvorstellbar.

Auch der Tag «Achtsam mit den eigenen Kräften umgehen» mit Solange Baeriswyl stärkte viele Frauen neu, gut mit sich selber zu sein und der «Seele Flügel zu geben».

Die SKF-Grundkurse zur Vereinsführung wurden von vielen Frauen auch im vergangenen Jahr gut besucht. Hier bietet sich immer auch Gelegenheit, mit anderen Vorstandsfrauen Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Vor allem für neue Vorstandsfrauen sind diese Kurse ein motivierender Einstieg in die Frauenbundarbeit.

Erdstrahlung, magnetische Strahlung, elektrische Felder und heilende Kräfte zogen die Frauen an den Herbstimpulsen in den Bann. Die Besuchergruppen lernten einiges über Kraftfelder und heilende Orte. Die Wanderungen rund um Berschis und um den Gipfel des Kronbergs führten an ganz spezielle geologische Orte. Welche Wirkung aufbauende und abbauende Kräfte auf Menschen, Tiere und Pflanzen haben, spürten und sahen die Frauen selber.

Im zweiten Teil der Herbstimpulse war die Aufmerksamkeit der Geopathologie gewidmet, der belastenden Strahlung auf den Körper des Menschen. Kann der Mensch noch leben ohne Handy, Notebook, TV, iPad, WLAN, Mikrowelle usw.? Was machen diese ultraschnellen und cleveren ständigen Begleiter noch mit uns, ausser uns immer schneller und bequemer zu vernetzen und zu versorgen? Die Reihen bei den interessanten Vorträgen in Schänis und Zuckenriet waren bis auf den letzten Platz besetzt.

Von Februar bis Dezember besuchten Regula Senn, Vizepräsidentin, Doris Jud, Präsidentin FG Gommiswald, und die Schreibende zusammen mit sieben weiteren Frauen aus der ganzen Schweiz die Coachingausbildung für Vorstandsfrauen des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes im KICK Institut für Coaching und Kommunikation in Zürich. Alle schlossen die Ausbildung Ende Jahr erfolgreich ab.

Sonja Schläpfer
Leiterin Fachgruppe Bildung

Neue SKF-Coaches: Sonja Schläpfer, Regula Senn und Doris Jud

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF

	Rechnung 2014		Budget 2015	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge				
Kollektivmitglieder / Einzelmitglieder und Gönner	163'530.00		162'500	
Andere Institutionen	0.00		0	
Subventionen Verband				
Bischöfliches Ordinariat	15'000.00		15'000	
Katholischer Konfessionsteil	25'000.00		25'000	
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	6'000.00		6'000	
Subventionen Beratungsstelle				
Katholischer Konfessionsteil	220'000.00		220'000	
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	53'614.00		53'000	
Übrige Kirchgemeinden	22'100.00		23'000	
Schenkungen und Legate	3'382.26		2'000	
Zinserträge	1'627.51		1'600	
Ausserordentliche Erträge und Aufwände	21'250.00		0	
Bezug aus Rückstellungen	10'000.00		43'000	
Beiträge				
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder		72'730.80		70'000
Abgaben SKF für Einzelmitglieder		500.00		500
Beiträge an andere Organisationen		450.00		500
Öffentlichkeitsarbeit				
Jahresbericht		4'320.40		3'750
Zeitung impuls – am puls		7'580.15		6'000
Öffentlichkeitsarbeit allgemein		2'163.37		3'000
Bildung				
Herbstimpulse		- 1'574.00		2'000
Tagung Kantonalverband		5'770.95		6'500
Kurse		2'432.60		3'500
Coaching Ortsvereine		200.00		500
Gruppe Junger Frauen		0.00		500
Personalaufwand				
Verband		49'207.25		70'000
Beratungsstelle inkl. Administration Verband		205'951.20		240'000
Arbeitsleistungen Dritter (juristische Beratung)		- 95.65		300
Verbandsleitung				
Entschädigungen, Sitzungsgelder		32'554.35		30'250
Spesen		14'730.25		14'300
Weiterbildung Kantonalvorstand		1'645.00		4'000
Generalversammlung		3'315.60		3'500
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen		1'209.65		2'000
Büro- und Verwaltungsaufwand				
Raumaufwand		30'485.60		36'050
Büromobiliar, Büromaschinen		7'964.45		10'000
Porti, Telefon, Postfinance-Spesen		5'701.06		6'000
Allgemeiner Büro- und Verwaltungsaufwand		7'380.25		20'800
Abschreibung Fotokopierer		1'393.80		600
Rückstellungen		72'781.90		20'000
Revision		4'571.65		4'500
Total	**541'503.77**	**533'370.63**	**551'100**	**559'050**
Mehreinnahmen / Mehrausgaben		8'133.14	7'950	
Total	**541'503.77**	**541'503.77**	**559'050**	**559'050**

BILANZ

in CHF

Aktiven	**31.12.2014**	**31.12.2013**
Kasse	392.50	430.45
Postkonto	79'465.24	51'423.56
Bankguthaben	89'853.16	121'971.25
Guthaben Verrechnungssteuer	13.90	
Guthaben Pensionskasse	-22.60	5'263.70
Transitorische Aktiven	18'873.15	2'285.20
Umlaufvermögen	**188'575.35**	**181'374.16**
Mobiliar	1.00	1.00
Büromaschinen	2'106.20	3'500.00
Verrechnungskonto Beratungsstelle	226'100.76	179'937.56
Anlagevermögen	**228'207.96**	**183'438.56**
Total Aktiven	**416'783.31**	**364'812.72**

Passiven	**31.12.2014**	**31.12.2013**
Transitorische Passiven	4'302.15	10'464.70
Rückstellungen diverse	95'500.00	55'500.00
Reserve für Unvorhergesehenes	12'000.00	2'000.00
Sicherung Verbandsstruktur	107'434.30	107'434.30
Kurzfristiges Fremdkapital	**219'236.45**	**175'399.00**
Vermögen	189'413.72	173'636.46
Jahresergebnis	8'133.14	15'777.26
Eigenkapital	**197'546.86**	**189'413.72**
Total Passiven	**416'783.31**	**364'812.72**

FINANZEN

Das Jahr 2014 stand im Ressort Finanzen ganz unter dem Motto «Neuanfang». Die langjährige Sachbearbeiterin Rechnungswesen trat in den verdienten Ruhestand und Irene Zill, Sekretariatsleiterin, übernahm mit Umsicht und Engagement kompetent die Buchführung. Auch ich stellte mich mit meiner Wahl als Präsidentin der Finanzkommission einer neuen Herausforderung.

Personalvakanzen in der Beratungsstelle und im Verbandssekretariat führten zu einem Gewinn von CHF 8'133.14.

Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten und der Planung eines neuen EDV-Programmes für die Beratungsstelle und die Mitgliederverwaltung fallen im 2015 grössere Kosten an. Diese konnten wir in der Rechnung 2014 als Rückstellungen bereits vorfinanzieren. Trotzdem budgetieren wir auch für das Jahr 2015 einen kleinen Verlust.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern und Subvenienten für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung.

Mireille Mussak
Präsidentin Finanzkommission

Subventionen

Das bunte Bild in den Kirchgemeinden des Bistums St.Gallen wird durch die Frauengemeinschaften stark mitgeprägt. Sie engagieren sich in der Gestaltung von Gottesdiensten, bieten frauenspezifische Angebote an oder helfen tatkräftig bei Pfarreianlässen mit. Der Verband unterstützt diese Frauen in ihrer Arbeit durch verschiedene Verbandsdienstleistungen. Weiter engagiert sich die Verbandsstelle für die Administration der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT.

Für diese Arbeit wird der Kantonalverband immer wieder finanziell unterstützt von verschiedenen Kirchgemeinden. Wir bedanken uns sehr bei den nachfolgenden Kirchgemeinden:

Altstätten, Appenzell, Berg, Berneck,
Bichwil-Oberuzwil, Buchs, Bütschwil, Degersheim,
Diepoldsau, Flawil, Goldingen, Gommiswald,
Gossau, Henau-Niederuzwil, Kaltbrunn, Kirchberg,
Lichtensteig, Lütisburg, Mols, Mörschwil,
Mosnang, Muolen, Niederglatt, Niederwil, Oberhelfenschwil, Pfäfers, Quarten, Rapperswil-Jona,
Rheineck, Rorschach, Sevelen, Speicher-Trogen,
St.Gallen, St.Gallenkappel, St.Peterzell, Stein SG,
Teufen-Bühler, Tscherlach, Vättis, Vilters, Walde,
Wangs, Weesen, Wil, Wittenbach

Sanitas-Fonds

Der Sanitas-Fonds bezweckt die Unterstützung und Förderung der Gesundheit von Frauen und Familien im Einzugsgebiet des Kantonalverbandes. Auch familienexterne Kinderbetreuungen zählen dazu. Im Berichtsjahr erhielt der «Verein Chinderhus Schatzchischta Buchs» für die Einrichtung eines Spielzimmers einen Beitrag über CHF 3'294.05.

Das Fondsvermögen per 31.12.2014 beträgt CHF 137'926.43.

Checkübergabe im Chinderhus Schatzchischta Buchs

Revision

Die Kontrollstelle OBT AG St.Gallen hat am 27. Februar 2015 die Rechnung geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

BERATUNGSSTELLE MÜTTER IN NOT

«Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern.»
afrikanisches Sprichwort

Am 1. Juli übernahm ich die Leitung der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT. Die Arbeit ist vielseitig und interessant. Kein Tag ist wie der andere. Obwohl ich seit 12 Jahren als Sozialarbeiterin tätig bin – vor allem in der öffentlichen Sozialhilfe – lernte ich auf der Beratungsstelle des kantonalen Frauenbundes nochmals eine weitere Seite von sozialer Not kennen.

Ich begegne auf der Beratungsstelle Frauen, die unter allen möglichen Umständen versuchen, finanziell selbständig zu bleiben, um nicht von der Sozialhilfe abhängig zu werden. Gleichzeitig begegne ich aber auch Frauen, die je nach dem zu lange versucht haben, die ganzen finanziellen Belastungen selber zu tragen. Dadurch haben sich viele offene Rechnungen angesammelt. Sie geraten in einen enormen psychischen Stress. Sei dies im täglichen Versuch, offene Rechnungen zu begleichen, um Betreibungen zu verhindern oder um ausgeliehene Gelder im Freundeskreis zurückzuzahlen. Da gilt es auch, die betroffenen Frauen zu ermuntern, für den laufenden Lebensunterhalt vorübergehend bei der Sozialhilfe um Unterstützung anzufragen.

Ich begegne auf der Beratungsstelle Frauen, die allein erziehend sind und versuchen, für sich und die Kinder aufzukommen. Oft müssen sie nebst der Haus- und Familienarbeit einer auswärtigen Arbeit nachgehen. Um alles unter einen Hut zu bringen, ist ein enormer Kraftakt notwendig. Auch finanzielle Engpässe spielen in diesen Situationen immer wieder mit. All das bringt die Frauen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Sie finden in ihrer Not keinen Ausweg mehr und greifen zu Medikamenten, damit sie irgendwie im Alltag bestehen können.

In diesen Fällen sind oftmals kreative Lösungen gefragt, die auch von der Sozialkommission unterstützt werden. Dies kann zum Beispiel in Form einer Kostenbeteiligung an einen Freizeitkurs sein, damit eine Frau etwas ganz für sich selbst machen kann, Ruhe und Distanz zum Alltag findet.

Diese Formen von Hilfeleistungen ermöglichen zu können, bereichern die Arbeit – erfüllen mich mit Freude. In der heutigen Zeit haben die administrative Belastung und Kontrollfunktion auch im Sozialbereich stark zugenommen. Da bleibt oftmals kaum genügend Zeit für den Menschen selbst in seiner grossen Not. Ich freue mich deshalb sehr, bei der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT eine Arbeit gefunden zu haben, in welcher der Mensch nach wie vor im Zentrum steht.

In den vergangenen Monaten erlebte ich, dass die Beratungsstelle ein gut etabliertes Sozialwerk ist. Es besteht eine breite Vernetzung mit sozialen Institutionen, welche unsere Beratungsstelle regelmässig um Unterstützung für finanzielle Gesuche wie auch für psychosoziale Beratung von Frauen anfragen.

Beeindruckt und berührt bin ich aber auch vom Engagement der Frauengemeinschaften. Die Beratungsstelle hat bei ihnen einen grossen Stellenwert. Sie sammeln Gelder aus Kollekten von Andachten, verschiedenen anderen Anlässen oder überweisen Trauerspenden zu Gunsten von MÜTTER IN NOT.

Ich danke aber auch allen anderen Spendern von Herzen, dass Sie die Arbeit der Beratungsstelle unterstützen und mittragen. Sie ermöglichen damit, dass wir die Not der Frauen etwas lindern und neue Hoffnungen sowie Perspektiven geben können; kleine Dinge tun, um das Antlitz dieser Welt etwas zu verändern…

Doris Beusch
Stellenleiterin / Sozialarbeiterin FH

Sozialarbeit in Zahlen

Gesuche	**2014**	2013	2012
behandelte Gesuche	**382**	522	528
Gesuche mit Beratung und Betreuung ohne finanzielle Hilfe	**73**	132	147
Gesuche mit Beratung und Betreuung sowie finanzieller Hilfe	**293**	353	355
abgelehnte Gesuche	**16**	37	26

Finanzielle Hilfen in CHF	**2014**	2013	2012
Überbrückungshilfen	**219'260.50**	315'007.85	324'577.50
vermittelte Hilfe anderer Institutionen	**35'777.45**	135'775.25	113'329.45
Hilfe aus eigenen Mitteln	**183'483.05**	179'232.60	211'248.05

SPENDEN MÜTTER IN NOT

Spenden Frauengemeinschaften		**Total in CHF**	**23'994.80**
Altstätten	220.00	Mörschwil	1'115.00
Amden	455.00	Nesslau	145.00
Buechen-Staad	1'594.00	Pfäfers	450.00
Bütschwil	150.00	Rorschach-Rorschacherberg	600.00
Ebnat-Kappel	500.00	Schwellbrunn	000
Eggerstanden	114.60	St.Gallen-Dom	300.00
Flums	50.00	St.Gallen-St.Martin	1'000.00
Gonten	1'500.00	St.Gallen-St.Otmar	50.00
Grub SG	500.00	Steinach	133.00
Häggenschwil	1'000.00	Teufen-Bühler	542.30
Heiden	355.00	Thal-Lutzenberg	2200.00
Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn	725.80	Walzenhausen	1'140.85
Jona	1'113.00	Widnau	141.90
Kaltbrunn	500.00	Wil	1'537.00
Kriessern	1'000.00	Wittenbach	1'786.65
Lichtensteig	800.00	Wolfertswil	545.00
Lütisburg	860.70	Zuckenriet-Niederhelfenschwil	310.00
Maseltrangen	500.00	Zuzwil	60.00

Kartenverkauf zu Gunsten Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

Einzelspenden	**Total in CHF**	**56'024.60**
Einzelspenden namentlich erwähnt ab CHF 250		
Bolzern Andreas und Judith, Bernhardzell		500.00
Egli Gerhard, Kaltbrunn		450.00
Egloff Walter und Cremer Egloff Ursula, Herisau		10'000.00
Engeli Annemarie und Ernst Heinz		340.00
Frauenturngruppe St.Gallen-Dom		313.00
Fürsorgeheim Waldburg, St.Gallen		10'000.00
Geiger Marlen, Thal		400.00
Hässig Stephan, Heiligkreuz		1'000.00
Meyer Martin, Glattpark		400.00
Schumacher Johann und Agnes, Wangs		500.00
Steinemann Walter, Mörschwil		3'600.00
Wehrli Marlies, Buchs		400.00
Wick Rita, St.Gallen		500.00
Trauerspenden		**11'467.40**
Trauerspenden namentlich erwähnt ab CHF 250		
Fässler Ines		786.00
Furrer-Vonmot Henriette		290.00
Ledermann Alfred		267.00
Tejo José		270.00
Ulmann Tim		563.40
Spenden Pfarrämter		**29'673.70**
Spenden Pfarrämter namentlich erwähnt ab CHF 500		
Kempraten		523.55
Rapperswil-Jona		698.60
St.Gallen-Dom (Kerzliverkauf)		17'050.00
St.Gallen-Heiligkreuz		600.00
St.Gallen-St. Otmar		1'500.00
St.Gallen-St.Fiden		1'548.85
Thal		1'357.55
Widnau		1'151.55
Wittenbach (Kerzliverkauf)		3'462.05
Kartenverkauf		**7'779.20**
Taschen- und Festschriften – Verkauf		**5'111.50**
Muttertagsopfer		**25'000.00**
Legate		**2'000.00**
Nussbaumer Agnes, Appenzell		2'000.00
Subventionen Kirchgemeinden		**3'500.00**
Kirchgemeinde Au		500.00
Kirchgemeinde Heerbrugg		1'000.00
Kirchgemeinde Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn		1'000.00
Kirchgemeinde Zuzwil		1'000.00

KANTONALVORSTAND

Stand 31.12.2014

Verbandsleitung

Gabi Stadler	Präsidentin	9230 Flawil Florastrasse 11	071 393 56 58 gabi.stadler@thurweb.ch
Regula Senn	Vizepräsidentin	9113 Degersheim Wolfensbergweg 9	071 371 28 16 senn.re@bluewin.ch
Anna Maria Frei-Braun	Geistliche Begleiterin	9400 Rorschach Hadwigstrasse 16	071 841 78 87 frei@kolumban.ch
Ursula Gähwiler	Leiterin Regionalvertreterinnen	9533 Kirchberg Boolbergstrasse 5	071 931 24 91 ursula.gaehwiler@bluewin.ch
Mireille Mussak	Präsidentin Finanzkommission	9242 Oberuzwil Eggstrasse 7	071 951 83 31 mireille.mussak@bluewin.ch
Petra Reschke	Präsidentin Sozialkommission	9000 St.Gallen Dufourstrasse 87	071 222 95 10 p.reschke.sg@gmail.com
Sonja Schläpfer	Leiterin Fachgruppe Bildung	9042 Speicher Kirchrain 3	071 344 19 86 sonja.schlaepfer@bluewin.ch
Irene Zill	Sekretariatsleiterin mit beratender Stimme	9000 St.Gallen Magnihalden 7	071 222 45 49 verband@frauenbundsga.ch

Regionalvertreterinnen

Ursula Gähwiler	Alttoggenburg und Wil	9533 Kirchberg Boolbergstrasse 5	071 931 24 91 ursula.gaehwiler@bluewin.ch
Sonja Schläpfer	Appenzell Ausserrhoden	9042 Speicher Kirchrain 3	071 344 19 86 sonja.schlaepfer@bluewin.ch
Sonja Manser-Isler	Appenzell Innerrhoden	9050 Appenzell Möserwies 9a, Eggerstanden	071 787 57 26 rs.manser@sunrise.ch
Irene Riget	Gaster	8717 Schänis Wannenstrasse 7	055 615 33 63 irene.riget@bluewin.ch
vakant	Gossau		
Lily Gschwend	Ober- und Unterrheintal	9450 Lüchingen Rietstrasse 4	071 755 54 60 lilygschwend@sunrise.ch
Emmy Mock	Ober- und Neutoggenburg	9621 Oberhelfenschwil Feldstrasse 9	071 374 20 24 emmy-mock@thurweb.ch
Agnes Rupp	Rorschach	9403 Goldach Unterstrasse 11	071 841 10 49 agnes_rupp@sunrise.ch
Marie-Theres Pfiffner	Sargans und Werdenberg	7324 Vilters Sonnenbergstrasse 39	081 723 73 20 pfiffnermarie-theres@hotmail.com
Pia Eisenring	See	8645 Jona Schachenstrasse 39	055 212 28 87 pia.eisenring@gmx.net
vakant	St.Gallen		
Petra Schmid	Untertoggenburg	9242 Oberuzwil Buchholdernstrasse 11	071 951 34 51 petra-schm@bluewin.ch
Angelika Steinmann	Gruppen Junger Frauen GJF	9442 Berneck Wislistrasse 12	071 744 94 04 steini62@bluewin.ch
Gaby Züblin	Gruppen Junger Frauen GJF	8880 Walenstadt Leeweg 11	081 710 32 34 gabyzueblin@bluewin.ch
Christa Inauen-Schiegg	Delegierte Pro Filia	9057 Weissbad AI Zidler 29	071 333 13 59 inauen.christa@bluewin.ch

Sozialkommission Petra Reschke, Annelies Alder-Haag, Gabriela Iller

Finanzkommission Mireille Mussak, Regula Senn, Irene Zill

Fachgruppe Bildung Sonja Schläpfer, Andrea Brunner, Annemarie Engeli, Marlen Meyer-Miescher

KONTAKT

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell
Verbandssekretariat
Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 49
verband@frauenbundsga.ch

PostFinance 90-1253-0
IBAN CH96 0900 0000 9000 1253 0

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.00 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sekretariatsleiterin
Irene Zill | irene.zill@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin
Angelika Heim | angelika.heim@frauenbundsga.ch

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT
Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 60
beratung@frauenbundsga.ch

PostFinance 90-10900-9
IBAN CH98 0900 0000 9001 0900 9

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.00 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Stellenleiterin
Doris Beusch | Sozialarbeiterin FH
doris.beusch@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin
Monika Böhm | monika.boehm@frauenbundsga.ch

www.frauenbundsga.ch